

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfächer: English Studies / Geschichte
Gastuni: University of Helsinki
Institut Uni Köln: Philosophische Fakultät
Institut Gastuni: Faculty of Arts
Tel. (freiwillig): _____
E-Mail (freiwillig): _____
Zeitraum: Januar – Mai 2017

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?
War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Es war alles sehr gut organisiert. Ich habe schon vor der Anreise sehr viele hilfreiche Informationen von der Uni, der Fakultät und meiner Tutorin erhalten. An diese konnten wir uns bei Fragen immer wenden.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Es gab unmittelbar vor Semesterstart zwei Einführungstage in der Uni. Diese sind sehr empfehlenswert, da man alles Wichtige erklärt bekommt, Fragen stellen kann und auch schon erste Kontakte knüpfen kann.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab ein Student Office extra für internationale Studierende, die alle wichtigen Dokumente ausgefüllt haben. Bei Fragen zu offiziellen Dingen, die den Erasmus Austausch betrafen, konnten man dort auch nachfragen. Ansonsten konnte man sich immer an die Tutorin wenden.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Ich habe ein paar Mal an das International Office in Köln geschrieben, wenn ich konkrete Fragen hatte. Dort wurde mir immer schnell und gut geholfen.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Absprache mit den Dozenten hat einwandfrei funktioniert. Alle konnten gut englisch, der Umgang war sehr persönlich und alle Dozenten waren über Email und persönlich nach den Veranstaltungen und in den Sprechstunden zu erreichen.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich denke, dass das Niveau der Uni Helsinki sehr hoch ist. Es gab ein breites Angebot an Kursen, die Dozenten waren alle sehr kompetent und freundlich und die Bibliothek war sehr groß und gut eingerichtet. Das Lernklima war sehr gut.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich konnte fast alle Kurse, die ich mir vorher auf dem Learning Agreement vorgenommen habe, auch belegen. Des Weiteren gab es Möglichkeiten Sprachkurse zu belegen. Waren die Kurse schon voll, da die Bewerbung auslief bevor wir an die Uni kamen, war es kein Problem den Dozenten Emails zu schreiben und so doch noch an den Kursen teilzunehmen.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte fast alle Kurse belegen, die einzigen Probleme, die sich bei der Erstellung des Stundenplans gab waren terminliche Probleme. Es gab aber viele Alternativen so dass es kein Problem war einen guten Stundenplan zu erstellen. Außerdem wird dieser auch während der Orientierungstage gemacht, euer Tutor ist somit permanent bei Fragen für euch da und kann helfen.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

An dem Studienjahr hat sich bei mir an der Uni Helsinki nichts verändert da wir automatisch als Exchange Students eingestuft wurden.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Die einzige Vorgabe, die ich von der Uni Köln hatte war, 20 CPs im Ausland zu erwerben.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Bis jetzt konnte ich mich noch nicht um die Anerkennung kümmern, da ich noch nicht das endgültige ToR hatte.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Ich habe eine Confirmation of Study Period und ein offizielles Dokument zu Einschreibung erhalten.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Der Kontakt mit den Dozenten war sehr gut und freundlich. Sie standen immer für Hilfe zur Verfügung, sowohl per Email als auch persönlich.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In meinen Vorlesungen waren immer ca. 100 Leute. In den Sprachkursen waren es deutlich weniger (ca. 20-30). Die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten kann ich leider nicht einschätzen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Unicafé ist sehr zu empfehlen. Für günstige 2,60 € bekommt man ein Hauptgericht, Salat, Milch oder Saft und so viel Brot, Aufstrich und Wasser wie man möchte. Das Sportangebot an der Uni ist auch sehr empfehlenswert. Für vier Monate kann man für 75€ eine Mitgliedschaft erwerben und dann an vielen verschiedenen Standorten so oft Sport machen, wie man möchte. Es gibt eine sehr große Auswahl an Kursen mit guten Trainern.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Bei der Online Bewerbung an der Universität of Helsinki kann man sich direkt auch für eine Wohnung bewerben. Man bekommt dann (meistens) ein Angebot, welches man annehmen sollte. Die Wohnungssuche ist aber auch auf eigene Faust möglich, jedoch recht stressig, nicht unbedingt günstiger und dann auch weiter außerhalb vom Zentrum.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich musste nur eine Nacht überbrücken, die ich in einem Hostel verbracht habe, welches ich weiterempfehlen kann (Forenom Aparthotel Helsinki City). Je nach Absprache kann man aber auch schon früher die Schlüssel für seine Wohnung bekommen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich hatte ein geräumiges Zimmer (etwa 20 m²), im Domus Academica (Unihome), was mit 600 € pro Monat definitiv nicht günstig war, jedoch von der Lage her super. Das Zimmer war sauber (alle zwei Wochen kommt außerdem die Putzfrau, wechselt Bettwäsche und Handtücher und reinigt Bad und Zimmer), allerdings etwas spärlich ausgestattet so dass sich ein Besuch bei IKEA mit dem kostenlosen Busshuttle lohnt.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein, ich bin nicht umgezogen und war mit meinem Zimmer sehr zufrieden.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Ich denke, dass es nicht einfach und günstig ist in Helsinki zu wohnen. Genauso wie in anderen europäischen Unistädten sind Wohnungen knapp und teuer. Daher würde ich mich auf jedenfall bei der Online Bewerbung an der Universität of Helsinki für eine Wohnung bewerben und – wenn möglich - diese auch annehmen.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Es gibt in der Stadt sehr viele verschiedene Events (erfährt man am Besten über Facebook). Was ihr definitiv nicht verpassen solltet, ist der 1. Mai. „Vappu“ nennt sich das Fest, das an diesem Tag ganz groß im Kaivopuisto Park gefeiert wird. Geht auch auf jeden Fall zu mindestens einem SitSit (finnischer Dinnerabend der besonderen Art), um das Feeling einmal

mitzubekommen. Es ist wirklich lustig, diese finnische Tradition mitzuerleben!. Mit der Bahn kann man sich sehr gut in der Stadt fortbewegen. Dafür kann man sich bei den Orientierungstagen ein Ticket kaufen bei dem ein Studentenrabatt eingespeichert wird. So bekommt man Vergünstigungen für das Ticket. Wenn ihr im Domus wohnt lohnt sich allerdings nur ein Ticket mit einem aufgeladenen Geldbetrag, da man die meisten Dinge zu Fuß erreichen kann.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

An den Orientierungstagen war es sehr einfach neue Leute kennen zu lernen. Des Weiteren gibt es auch die Organisation ESN, die regelmäßig Parties, SitSits oder PubCrawls organisiert, bei denen man sehr schnell neue Leute kennen lernt.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Leider war es ziemlich schwer finnische Studenten kennen zu lernen, da in meinem Wohnheim nur Erasmus Studenten wohnten. Für die gab es einen Common Room, der für alle zur Verfügung stand und wo man sich abends treffen konnte. Um finnische Studenten kennen zu lernen habe ich an einem Tandem Projekt an der Uni teilgenommen. Das kann ich sehr empfehlen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Preise für Lebensmittel und Dienstleistungen sind in Helsinki deutlich teurer als in Deutschland. Es gibt aber auch Angebote für Studenten oder Rabattaktionen. Am günstigsten zum Einkaufen ist Lidl. Die von ESN organisierten Studentenparties sind sehr günstig, ansonsten liegt der Eintritt für die Clubs immer bei etwa 10 € plus 3 € für die Garderobe (in Finnland muss man diese nutzen) und ein Bier im City Center bei 6-7 €. Im Viertel „Kallio“ kann man aber auch Bars finden, die Bier für 4 € anbieten. Da man sehr gut und günstig in der Mensa essen konnte musste ich außerhalb nicht viel Geld für Essen ausgeben. Die Waschmaschinen in den Wohnheimen kann man kostenlos nutzen. Meine monatlichen Lebenshaltungskosten lagen bei ca. 150 – 300 €.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Ich würde auf jedenfall viele Kurztrips machen, da es sich von Helsinki aus anbietet viel vom Land aber auch von den Nachbarländern zu sehen. Innerhalb Finnlands habe ich mir beispielsweise die Städte Porvoo, Lahti und Turku angesehen und habe auch einen Kurztrip nach Savitaipale gemacht. Besonders empfehlen würde ich einen Trip nach Lappland. Hier würde ich die Organisation Timetravals empfehlen mit der ich einen tollen Trip erleben durfte. Außerhalb Finnlands war ich in Tallinn, Stockholm und St. Petersburg. Hier findet man von Helsinki aus sehr günstige Fährenangebote.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Ich fand die Beratung sehr gut. Mir wurde immer schnell und auf alle meine Frage geantwortet, per Email sowie persönlich.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Man musste schon einige Dokumente einreichen, diese waren aber nicht schwer auszufüllen und alles lief reibungslos ab.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Bei der Gastuni hat alles wunderbar funktioniert. Man muss nur darauf achten, alle Dokumente pünktlich in deren Online System hochzuladen. Ich habe die offizielle Zusage pünktlich bekommen und direkt darauffolgend die Zusage für meine Wohnung. Bei Fragen wurde mir immer sehr schnell geantwortet und geholfen.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Da mein Studium in Köln komplett auf Englisch unterrichtet wird brauchte ich darüber nur eine kurze Bescheinigung eines Dozenten einreichen.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Es musste nur das Learning Agreement angepasst werden. Alle weiteren Fomalitäten und Dokumente wurden bei den Orientierungstagen mit uns zusammen ausgefüllt.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Nein, die Einschreibung verlief reibungslos und sehr schnell bei den Orientierungstagen.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein, außer für die (freiwillige) Mitgliedschaft an der Student Union.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich hatte eine Auslandsreisekrankenversicherung mit Rücktransport vom ADAC, die auch für alle Kurztrips, die ich gemacht habe gültig war.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Nein. Ich habe mein Geld sehr pünktlich bekommen.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Ich würde euch raten, auf die Mitgliedschaft in der Student Union zu verzichten. Es ist nicht wirklich notwendig, das einzig Gute war die Student Card in Form einer App mit diversen Gutscheinen und Vergünstigungen und wenn man krank geworden ist, konnte man umsonst zum Student Health Care Center gehen. Was sich hingegen durchaus empfiehlt ist die ESN-Card für 5 €, mit der ihr schon recht viele Vergünstigungen für Parties, Sitsits etc. bekommt.